

SAGS
QUARTET



SAGS QUARTET

DAS ENSEMBLE

SAGS QUARTET



Seit ihrem Debüt Konzert im Brucknerhaus in Linz im Jahre 2021 profilierte sich das Ensemble als klassisches Saxophonquartett. Nicht zuletzt durch die vielfältigen Konzerttätigkeiten der Musiker:innen, zeichnet sich das Ensemble durch ihre interdisziplinären Fähigkeiten aus.

Die Spezialisierung der einzelnen Saxophonist:innen in verschiedenen Fachbereichen wie Neue Musik, Musikpädagogik und Musiktheater, erwarben Sie sowohl in fachspezifischen Studien sowie beispielsweise als aktive Musiker:innen beim Opera Forward Festival in der Nationalen Oper in Amsterdam sowie im Musiktheater bei den Salzburger Festspielen. Dies befruchtet und beeinflusst stark deren musikalisches Schaffen im Ensemble.

Das SAGS Quartet konzertierte bereits in verschiedenen Konzerthäusern und Festivals u.a. beim Alpen Classica Festival, im Rahmen des Kulturvereines Musik & Kirche Brixen, im Lanserhaus in Eppan, im Theatersaal des Kulturhauses Schlanders, sowie mehrmals im Brucknerhaus Linz.

Das Repertoire des Ensembles umfasst Originalwerke und Arrangements der klassischen und zeitgenössischen Musik, welche das breite Spektrum an klanglichen Facetten des Saxophons widerspiegelt. Die Kreativität und ständige Neugierde des Ensembles für andere Kunstformen, verhilft dem Quartett zu interdisziplinären Kollaborationen und Performances. So fasst das SAGS Quartet einerseits in der Musiktheater-Welt Fuß, erkundet aber auch die Verschmelzung von Literatur und Musik. Diese Experimentierfreude spiegelt sich einzigartig in den Konzertprogrammen wieder.

Das Ensemble, bestehend aus, Sonja Wallnöfer am Sopransaxophon, Greta Franzelin am Altsaxophon, Sonja Oberkofler am Baritonsaxophon und Alex Designori am Tenorsaxophon, fanden über deren gemeinsamen Südtiroler Herkunft und energetischen Leidenschaft für Kammermusik zueinander. Ihre musikalische Ausbildung absolvierten sie an verschiedenen Orten in Österreich, Schweiz und Niederlande.

Die vier Saxophonist:innen, haben sich nicht als rein konzertierende Musiker:innen profiliert, sondern auch als Pädagog:innen. So besuchen sie mit ihrem Musikvermittlungs-Programm Grund- und Mittelschulen mit dem Vorhaben, dem jungen Publikum die klassische Saxophon-Welt näherzubringen. Außerdem war das Ensemble Teil einer Musiktheater Produktion für Kinder im Rahmen der Mini - Music im Brucknerhaus in Linz.

SEHNSUCHT



Sehnsucht - ein Gefühl, als lebe man verträumt im Gestrigen und stünde gleichzeitig fragend der Zukunft gegenüber; suchend nach dem, was einen erfüllt oder verbindet, vergleichbar dem Gefühl von Heimat, dem Gefühl eines einzigartigen Ursprungs.

Der Begriff „Sehnsucht“ lässt sich schwer einer klaren Definition zuordnen. Dessen sind sich auch die vier Musiker:innen bewusst und schenken ihrer Sehnsucht einen Klang, welcher die verschiedenen Facetten des Saxophons erklingen lässt und diese zusätzlich mit der Poesie des Wortes verschmelzt. Die verwendeten Gedichte, verfasst in den drei Landessprachen Südtirols, stammen von zwei renommierten Südtiroler Autoren Bertrand Huber und Marco Forni.

Die Zuhörer:innen werden mit ausgewählten Werken auf eine Zeitreise durch das 20. und 21. Jahrhundert geführt. Dem „SAGS Quartett“ ist es ein großes Anliegen, das Publikum auf die spannende Reise durch die verschiedenen Gefühlslagen von Sehnsucht mitzunehmen. Denn wenn Holz auf Gold und Lyrik auf Musik treffen, entstehen neue Bilder im Kopf und starke Gefühle im Herzen!

Programm

| | |
|----------------------------------|---|
| Nyman M. (*1944) | Songs for Tony (1993) |
| Lago G. (*1960) | Ciudades (2011) II. Sarajevo III. Addis Ababa |
| Webern v. Anton (1910 - 1981) | Langsamer Satz (1905) |
| Grieg E. (1843 - 1907) | Fra Holbergsuite Op.40 (1884) I. Prelude II. Sarabande |
| De Falla M. (1876 - 1946) | La vida breve (1913) |
| Samiñán R. R. (*1954) | Inter-Relaciones (1984) |
| Rivier J. (1896 - 1987) | Grave et Presto (1938) |

BOULANGERIE



„Boulangerie“ ist ein Programm, welches sich rund um Nadia Boulanger dreht. Die französische Komponistin und Pädagogin des 20. Jahrhunderts war Professorin am Pariser Konservatorium für Komposition. Zugleich war ihr eigenes Haus, genannt die „Boulangerie“ ein Treffpunkt für viele Komponisten dieser Zeit, welchen sie Musiktheorie, Komponieren und Musikanalyse lehrte.

So studierten Francaix, Barber, Glass und Piazzolla bei Nadia Boulanger. Zudem war sie Assistentin von Fauré und seine Nachfolgerin als Organistin in der Kirche La Madeleine de Paris.

Das Programm enthält, Werke diverser Schüler Boulangers, welche sich stilistisch durch minimalistische Musik von Philip Glass, Tanzformen von Jean Francaix, Chorstücke von Samuel Barber und lateinamerikanische Einflüsse von Astor Piazzolla unterscheiden. Boulanger war stark von Fauré beeinflusst in ihren eigenen Kompositionen.

Programm

| | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Fauré G. (1845 - 1924) | Pavane fis-moll, op.50 (1887) |
| Grieg E. (1843 - 1907) | Holberg Suite op.40 (1884) |
| Glass P. (*1937) | Mishima (1985) VI. Closing |
| Francaix J. (1912 - 1997) | Petit Quatuor (1935) |
| Barber S. (1910-1981) | Adagio for Strings (1938) |
| Saint Saëns C. (1835 - 1921) | Dans Macabre (1874) |
| Brahms J. (1833-1897) | Walzer Op.39 (1865) |
| Gershwin G. (1898-1937) | 3 Preludes (1926) |

MUSIKVERMITTLUNG

Musik & Schule

Unsere Leidenschaft für Kammermusik und die gemeinsame Herkunft aus Südtirol haben uns zusammengeführt, wobei das Saxophonquartett „SAGS“ gegründet wurde.

Seit 2020 teilen wir als klassisches Saxophonquartett die Passion für Musik mit dem Publikum und bringen diese Originalwerke sowie Arrangements im Bereich der klassischen und zeitgenössischen Musik näher.

Hierbei schaffen wir immer wieder neue musikalische Klangwelten und lassen die verschiedenen klanglichen Facetten des Saxophons widerspiegeln.

Unsere musikalischen Ausbildungen führten uns nach Österreich, Schweiz und in die Niederlande, wobei wir vier uns nicht nur als konzertierende Musiker:innen profiliert haben, sondern auch als Pädagog:innen.

Diesbezüglich liegt uns auch das junge Publikum, die Zuhörer:innen von morgen sehr am Herzen.

mehr Info



KONTAKT

www.sagsquartet.com

sags.quartet@gmail.com

Konzertanfragen:

Sonja Oberkofler +39 340 928 9155

Presse:

Sonja Wallnöfer + 39 342 321 8530



SAGS
QUARTET